

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	VIII
Symbolverzeichnis (Auswahl).....	XII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Verzeichnis der Tabellen.....	XIV
Verzeichnis der Abbildungen.....	XV
Einleitung und Problemstellung.....	1
Kapitel I:	
Das Phänomen der Direktinvestition.....	4
A. Direktinvestitionen und Bestimmungsfaktoren.....	4
1. Definition von Direkt- und Portfolioinvestitionen.....	4
2. Beweggründe für Direktinvestitionen.....	5
B. Die quantitative Bedeutung von Direktinvestitionen.....	8
Kapitel II:	
Besteuerungsprinzipien und Besteuerungspraxis.....	12
A. Idealtypische Besteuerungsprinzipien.....	12
1. Wohnsitzland- und Quellenlandprinzip: Vor- und Nachteile	12
B. Die steuerliche Behandlung von Direktinvestitionen.....	24
1. Milderung der internationalen Doppelbesteuerung bei Ausschüttungen an die Mutter.....	24
2. Milderung der Doppelbesteuerung durch nationale Körperschaftsteuersysteme.....	30
3. Rahmenbedingung für Direktinvestitionen: Die Behandlung von Portfoliakapital.....	30
Kapitel III:	
Die Berechnung der Kapitalkosten nach der King-Fullerton-Methode.....	34
A. Das theoretische Konzept.....	34
1. Der Begriff der Kapitalkosten.....	34
2. Die Berechnung der Kapitalkosten im nationalen Fall.....	35

B. Die Übertragung auf die internationale Fragestellung	40
1. Die Vermehrung der Finanzierungsalternativen	40
2. Von den Finanzierungskosten zu den Kapitalkosten	43
3. Berechnungsversuche der internationalen Kapitalkosten nach dem King-Fullerton-Ansatz	44
4. Einige Anmerkungen zum King-Fullerton-Ansatz	53
Anhang 1	55

Kapitel IV:

Eine dynamische Theorie der Auslandsinvestition	58
A. Steueraufschub und Kapitalkosten	59
1. Unterschiedliche Einschätzungen des Steueraufschubs in der Literatur	59
2. Die Analyse im statischen Trapped-Equity-Modell	60
B. Der steuerinduzierte Wachstumspfad einer eigenkapitalfinanzierten Auslandstochter	62
1. Das Grundmodell	63
2. Die Wachstumsphasen der Auslandstochter	67
3. Einige Simulationsergebnisse	73
4. Die empirische Erklärungskraft	76
C. Die multinationale Unternehmung als steueroptimierender Monopolist	76
1. Unabhängige Preisbildung innerhalb des Konzerns	76
2. Interdependente Preisbildung im Konzern	78

Kapitel V:

Die Rolle der Finanzierungsflexibilität im Unternehmenswachstum	85
A. Investitionen in Niedrigsteuerländern und die Bedeutung der Portfoliokapitalmärkte für das Firmenwachstum	85
1. Die Erweiterung des Modells um Finanzmärkte für Fremdkapital	85
2. Das Tainted-Income-Konzept und die Dauer der Wachstumsphase	91
3. Beschränkungen gegenüber Holding-Gesellschaften	103
B. Investitionen in Hochsteuerländern und die Kapitalkosten bei der Neugründung	110
1. Die Kapitalkosten der reifen Auslandstochter und das Steuerparadoxon	110
2. Die Thesaurierungsphase	113
3. Die Kapitalkosten der neugegründeten Auslandstochter	115
Anhang 1	119
Anhang 2	120

Kapitel VI:**Doppelbesteuerung bei der Weiterausschüttung von**

Auslandsprofiten	122
A. Die Nichtanrechnung ausländischer Körperschaftsteuer	122
1. Einige Länderpraktiken	122
2. Literaturmeinungen und aktuelle Diskussion	125
B. Die Investitionsentscheidung eines deutschen Konzerns bei Eigenkapitalfinanzierung	127
C. Volle Finanzierungsflexibilität: Der Siemens-Effekt	133
1. Die Kapitalkosten der Mutter und die optimale Verwendung von Auslandsprofiten	133
2. Empirische Belege	135
3. Erhöhte Steuervermeidungsaktivitäten durch Auslandsteueranrechnung?	138
Anhang 1	139
Anhang 2	139
Anhang 3	140

Kapitel VII:

Transferpreise	143
A. Die aktuelle politische Diskussion	143
1. Das Fremdvergleichsprinzip (Arm's-length-Prinzip)	144
2. Die amerikanische Diskussion und der Clinton-Plan	145
3. Das „Coming Out“ der deutschen Konzerne	147
B. Transferpreise und ihre Auswirkung auf die Kapitalkosten	148
1. Die Richtung der Gewinnverlagerungsanreize	149
2. Effizientere Kapitalallokation durch Transferpreise? – Die Bedeutung der Marginalbetrachtung	149
3. Die möglichen Gewinnverlagerungen als Anteil des Gesamtgewinns	152
4. Die möglichen Gewinnverlagerungen als Anteil der Dividenden	159
C. Transferpreise und die konzerninterne Güternachfrage	161

Kapitel VIII:

Deutschland und der internationale Steuerwettbewerb	164
A. Die Änderungen des deutschen Außensteuergesetzes 1992 und 1994	166
1. Irland und USA als Steueroasen	166
2. Die Auswirkungen der Außensteueränderungen auf die realen Investitionen deutscher Unternehmen in Irland	171
B. Die allgemeinen Steuersatzsenkungen des Standortsicherungsgesetzes	174

C. Thin Capitalization und die Diskussion um § 8a KStG	176
1. Das Steuerschlupfloch Gesellschafter-Fremdfinanzierung.....	176
2. Das Ausmaß der Gesellschafter-Fremdfinanzierung und der mögliche Effekt des neuen § 8 a auf die Kapitalkosten.....	183
3. Thin Capitalization, das nationale Interesse und die globale Effizienz.....	187
Schlußbemerkungen.....	191
Literaturverzeichnis	193
Sach- und Namenverzeichnis	207

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle II.1: Behandlung von ausgeschütteten Auslandsprofiten einer 100 %-Tochter an deren Mutter	29
Tabelle II.2: Nationale Körperschaftsteuersysteme und deren Integration mit der persönlichen Einkommensteuer.....	31
Tabelle II.3: Die Behandlung von grenzüberschreitenden Zinseinkünften.....	32
Tabelle III.1: Die Finanzierungskosten einer nationalen Firma	38
Tabelle III.2: Die Finanzierungskosten einer multinationalen Unternehmung.....	42
Tabelle III.3: Determinanten der Finanzierungskosten von Auslandsstöchern	45
Tabelle III.4: Die Kapitalkosten von Direktinvestitionen bei Neuemissionen der Tochter	48
Tabelle III.5: Die Kapitalkosten bei der Thesaurierungsfinanzierung der Tochter	49
Tabelle III.6: Die Kapitalkosten von Direktinvestitionen bei konzerninterner Kreditfinanzierung	50
Tabelle III.7: Die Kapitalkosten von Direktinvestitionen bei einer Drittmix-Finanzierung.....	51
Tabelle V.1: Kurzbeschreibung der Subpart-F-Gesetzgebung der wichtigsten Ursprungsländer von Direktinvestitionen.....	88
Tabelle V.2a: Die Kapitalkosten der Unternehmensneugründung für $\alpha = 0,3$	116
Tabelle V.2b: Die Dauer der Wachstumsphase für $\alpha = 0,3$	117
Tabelle VI.1: Die Finanzsituation einiger multinationaler Konzerne.....	136
Tabelle VII.1: BMW-Ertragsteuern (in Mill. DM).....	147
Tabelle VII.2: Gewinnverlagerungsanreize durch Steuersatzdifferenzen im Überblick	150
Tabelle VIII.1: Das Standortsicherungsgesetz – Steuersatzänderungen und Abschreibungssätze	175
Tabelle VIII.2: Die Evolution des § 8a KStG im Zuge der Beratungen um das Standortsicherungsgesetz.....	180
Tabelle VIII.3: Ein internationaler Vergleich von Regeln gegen die Gesellschafter-Fremdfinanzierung	181

Tabelle VIII.4: Die Kapitalkosten der Direktinvestition bei vollständiger finanzieller Flexibilität	185
---	-----

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung I.1: Wer investiert im Ausland?	9
Abbildung I.2: Wo wird investiert?	9
Abbildung I.3: Bestandteile der Nettoauslandsposition wichtiger Industrieländer für das Jahr 1987	10
Abbildung II.1: Globale Effizienz der Produktion	14
Abbildung II.2: Optimaler intertemporaler Tausch	16
Abbildung II.3: Die optimale Besteuerung von einflieendem Portfoliokapital	21
Abbildung IV.1: Der q^* - K^* -Pfad	68
Abbildung IV.2: Eine Erhöhung der Ausschüttungsbelastung	70
Abbildung IV.3: Die Erhöhung der Heimatbesteuerung	71
Abbildung IV.4: Die Erhöhung ertragsunabhangiger Steuern	72
Abbildung IV.5: Die Kapitalkosten einer eigenkapitalfinanzierten Auslandsinvestition bei der Gründung	75
Abbildung IV.6: Eine geometrische Illustration der Gewinnverlagerung	82
Abbildung V.1: Verlängertes Firmenwachstum durch versperrten Finanzkapitalzugang	109
Abbildung V.2: Die Kapitalkosten der Unternehmensneugründung für $\alpha = 0,3$	115
Abbildung VI. 1: Das EK 01 in Relation zum verwendbaren Eigenkapital	137
Abbildung VII.1: Doppelbesteuerung, Transferpreise und Kapitalkosten	157
Abbildung VII.1: Deutsche Direktinvestitionen in Irland nach Investor und Investitionsobjekt	171
Abbildung VIII.2: Der Einfluß von AStG § 10 Abs.6	173
Abbildung VIII.3: Die Entwicklung der nationalen Körperschaftsteuersätze auf thesaurierte Gewinne	176
Abbildung VIII.4: Sind Thin-Capitalization-Regeln hinderlich?	179